

Bulletin

Offiziersgesellschaft Thun



Ausgabe Juli 2026

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
163. Hauptversammlung der OG Thun.....	4
AT Pistolenschiessen.....	7
Bericht AT Ei Westerwald.....	9
Sponsorenanlass Kadetten Thun.....	14
Bericht 12. Int OG Thun Wettschiessen.....	15
Ausschreibung OG Gewehrschiessen.....	20
Ausschreibung Technischer Kurs «Tanz & Knigge».....	22
Ausschreibung Herbstausflug der Militärvereine.....	25

Impressum

Herausgeber:	Vorstand Offiziersgesellschaft Thun
Redaktion/Gestaltung:	Hptm Stefan Furrer
Auflage:	300 Exemplare
Erscheinungsweise:	dreimal jährlich
Beiträge/Zuschriften an:	Hptm Stefan Furrer Email: stefan.furrer@og-thun.ch
Mutationen:	Hptm Simon Jutzi, Allmend 50, 3647 Reutigen Email: kassier@og-thun.ch
Postadresse:	OFFIZIERSGESELLSCHAFT THUN 3600 Thun

TERTIANUM

Vorwort

Oberst Alex Spora - Vizepräsident

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden

Mit Freude – und mit einer gesunden Portion Demut – habe ich die Funktion des Vizepräsidenten angenommen. Seit über 13 Jahren ist Thun meine Wahlheimat, und in der OG Thun finde ich Kader, die engagiert, menschlich und begeisterungsfähig zum Leben unserer Offiziersgesellschaft beitragen.

Ich bin seit 2009 Offizier der Kampfmittelbeseitigung und seit 2024 Kommandant des Kommandos KAMIR (Kampfmittelbeseitigung und Minenräumung) der Schweizer Armee. Nach einigen Jahren in der Infanterie trat ich zur KAMIR über, und nach dem erfolgreichen Bestehen der Grundausbildung zum Spezialisten für Kampfmittelbeseitigung führte ich über 12 Jahre lang die Nationale Blindgängermeldezentrale (BMZ) sowie Einsätze zugunsten der zivilen Behörden im Inland. Ich stand mehrfach im Einsatz auf dem Balkan und in Afrika und vertrat die Schweizer Armee in verschiedenen Arbeitsgruppen der NATO sowie der UNO. Vor meiner Ernennung zum Kommandanten diente ich als Teilprojektleiter für die Räumungsvorhaben im Projekt MITHOLZ und später als Stabschef/Kdt Stv im Einsatz- und Ausbildungskommando Genie/Rettung 74 in Bremgarten AG.

Gerade in den Auslandseinsätzen lernt man das zu schätzen, was man hier hat: Sicherheit, Freiheit, einen funktionierenden Rechtsstaat, eine inklusive und liberale Wertestruktur, eine stabile Wirtschaft – und vieles mehr. Denn all das entsteht aus den Anstrengungen jener Menschen, die hier leben und aus Überzeugung handeln.

Die Arbeit bei den Genie- und Rettungstruppen fand ich faszinierend, und ich stellte ebenfalls fest, dass unsere jungen Anwärtinnen und Anwarter in der Offiziersschule dynamische, leistungsfähige Menschen sind – technisch denkend, aber pragmatisch in der Umsetzung und stets im Bewusstsein, dass die Übungsabläufe rasch zum Ernstfall werden können.

Im Jahr 2023 erlebte ich, wie die Durchdiener des Katastrophenhilfe-Bereitschaftsbataillons aus dem Einsatz in der Türkei zurückkamen: junge Mannschaften und Kader, die Ausserordentliches geleistet hatten. Ich staunte über ihre Resilienz, Bescheidenheit und Überzeugung, das Richtige getan zu haben.

Solche Erfahrungen bestätigen meine Überzeugung, dass unsere Gesellschaft grosses Potenzial hat. Und da unsere Armee – mit all ihren Herausforderungen und Engpässen – ein Teil dieser Gesellschaft ist, besitzt sie ebenfalls dieses Potenzial. Dieses kann man aktivieren. Die OG Thun zeigt, wie man es macht: sei es im OG-Stamm, in dem erfahrene Kommandanten und Stabsoffiziere regelmässig ihre Erfahrungen und Erkenntnisse teilen, an unserem Offiziersball oder im Rahmen der Schiesswettkämpfe, in denen mittlerweile eine solide internationale Reputation aufgebaut worden ist. Weiter so! Es freut mich sehr euch auf diesen Weg begleiten zu dürfen.

In Kameradschaft



Oberst Alex Spora

Vizepräsident OG Thun



*Oberst Alex Spora mit einem
ruhenden Zeugen vergangener Zeiten*

163. Hauptversammlung der OG Thun

12.03.2026 - Oberst Reto U. Flühmann - Präsident

Die 163. Hauptversammlung der Offiziersgesellschaft Thun fand am 12. März 2026 in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und Vereinsmitglieder statt.

Nach der Begrüssung eröffnete Divisionär Rolf Siegenthaler, Chef der Logistikkbasis der Armee (LBA), den Anlass mit einem ebenso spannenden wie eindrücklichen Gastreferat. Anhand konkreter Zahlen und Fakten zeigte er auf, dass die angestrebte Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der Schweizer Armee zwingend mit den Grundsätzen einer glaubwürdigen und leistungsfähigen Kriegslogistik einhergehen muss. Die dazu notwendigen Massnahmen sollen künftig in der Gesamtkonzeption Armeelogistik (GK A Log) abgebildet werden.



Divisionär Siegenthaler machte deutlich, dass die Logistikkbasis der Armee auf diesem Weg noch vor grossen Herausforderungen steht. Die Offiziersgesellschaft Thun dankt ihm für seine offenen und aufschlussreichen Ausführungen und wünscht ihm sowie allen Mitarbeitenden der LBA viel Kraft, Ausdauer und Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben.

Im anschliessenden statutarischen Teil würdigte die Versammlung die Arbeit des Vorstandes und erteilte diesem Décharge. Zudem wurden das Jahresprogramm und das Budget 2026 verabschiedet.

Mit Oberst Alexandro Spora wählte die Versammlung einstimmig einen neuen Vizepräsidenten in den Vorstand der Offiziersgesellschaft Thun. Oberst Spora ist Berufsoffizier und Kommandant des Kompetenzzentrums KAMIR in Spiez, das für Kampfmittelbeseitigung und Minenräumung zuständig ist. Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurde Leutnant Angel Okaside, der künftig die Funktion als Chef Sponsoring übernimmt. Beiden Kameraden gratulieren wir herzlich zu ihrer Wahl und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg in ihren neuen Aufgaben.

Besonders gefreut hat uns die Teilnahme mehrerer junger Neumitglieder. Wir heissen sie in der Offiziersgesellschaft Thun herzlich willkommen und freuen uns auf ihr künftiges Engagement in unserer Gesellschaft.

Der abschliessende Apéro bot Gelegenheit für angeregte Gespräche, persönliche Begegnungen und die Pflege der Kameradschaft.

Die Offiziersgesellschaft Thun dankt allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen, ihre Vereinstreue und ihre wertvolle Unterstützung.



Kompromisslos zuverlässig.
Führende Munitionstechnologie
seit 1863.



Driven by your trust.



Toutvent AG

seit 1990

Ihr Partner für Ihren Anlass

Catering · Restaurationsbetriebe · Vermietung



Tel. 033 225 11 30 · www.toutventag.ch

Tel. 079 297 55 06 · info@toutventag.ch



AT Pistolenschiessen

21.04.2026 - Major Thomas Lüthi - C Ausbildung

Bei schönstem Wetter fand das diesjährige AT Pistolenschiessen in der Guntelsey statt. Es fanden sich gesamthaft 25 Schützen der OG Thun, dem UOV Thun, der Militärwettkampfgruppe SVMLT sowie Gastschützen ein, um sich im präzisen Schuss zu messen.

Die ersten Schützen nutzen bereits das vorgelagerte Zeitfenster (Vorschiessen) um im ruhigen Umfeld das Programm zu absolvieren. In der Schiesspause trafen immer wie mehr Schützen ein, sodass ab Schiessbeginn jedes Feuer gut gefüllt war.

Nebst den treuen Teilnehmern, welche den Wettkampf schon seit vielen Jahren regelmässig besuchen waren in diesem Jahr auch wieder neue Kameraden im Schiessstand. Darunter auch der Präsident der OG Thun Herr Oberst Flühmann der sich auch prompt mit 186 Punkten für den 3. Podestplatz qualifizierte. Den 2. Platz erzielte mit 187 Punkten Herr Oblt Hodel. Mit hervorragenden 193 Punkten wurde Herr Oberst Rätz Tagessieger, der sich somit zum zweiten Mal auf dem Wanderpreis verewigen konnte. Bravo!

In der zweiten Kategorie erreichte der Sieger ebenfalls ein hohes Resultat. Stabsadj Furrer von der MWG erreichte 190 Punkte. Gratulation zu diesem Ergebnis!

Bei einem Absenden in der Eingangshalle der Guntelsey wurden die Resultate bekanntgegeben und die Ergebnisse gewürdigt. Der Anlass wurde positiv gewertet und die Zusammenarbeit bei der Durchführung durch die Funktionäre der OG Thun und dem UOV Thun lobend erwähnt.



Rangliste AT Pistolenschiessen

Rangliste OG Thun					
Rang	Dienstgrad	Name	Vorname	Jahrgang	Punkte
1	Oberst	Räz	Hugo	53	193
2	Oblt	Hodel	Nils	98	187
3	Oberst	Flühmann	Reto Ulrich	70	186
4	Oblt	Affolter	David	96	186
5	Hptm	Rickli	Markus	59	184
6	Oblt	Zwyssig	Jules	43	184
7	Frau	Lehmann Rickli	Barbara	65	180
8	Oberst	Meyrat	Peter	49	160
9	Oberst	Zbinden	Jürg	51	160
10	Maj	Wind	Markus	53	151
11	Lt	Jüni	Cyril	03	142
12	Hptm	Brunner	Alex	93	138
13	Oberstlt	Michel	Peter	41	64

Rangliste UOV Thun / Gäste					
Rang	Dienstgrad	Name	Vorname	Jahrgang	Punkte
1	Stabsadj	Furrer	Manuel	93	190
2	EPHM	Siegrist	Stephan	95	189
3	Adj Uof	Siegrist	Walter	65	186
4	Maj	Jüni	Marcel	69	181
5	Hptm	Siegrist	Bernhard	65	177
6	Hptfw	Rieder	Heinz	69	177
7	Four	Messerli	Peter	50	159
8	Lt	Zaki	Salim	02	143
9	Obgfr	Trachsel	Manuel	79	123
10	Fw	Wytenbach	Gerhard	57	116
11	Hptm	Wüthrich	Beat	57	94

Bericht AT Ei Westerwald

14. - 17.05.2026 – Oblt David Affolter

Vom vierzehnten bis siebzehnten Mai hat dieses Jahr ein aussergewöhnlicher Einsatz stattgefunden, von dem ich hier berichten darf. Aussergewöhnlich dadurch, dass er in ähnlicher Form bereits früher durchgeführt wurde, aber nun nach einigen Jahren Pause wieder aufgelegt wurde. Aussergewöhnlich auch deshalb, weil der Fokus diesmal auf Sport und Geschichte lag.

Zielort des Einsatzes ab Donnerstag war das ca. 500km nördlich von Bern, zwischen Frankfurt und Köln gelegene Koblenz. In der Stadt fliessen Rhein und Mosel zusammen und bilden damit nicht nur militärisch, sondern auch wirtschaftlich und kulturell einen interessanten Ort mit grosser historischer Bedeutung. Nach dem Bezug der Stuben in der Falckenstein-Kaserne, war dies auch das Thema unseres Nachmittagsprogramms.

Bei einem Besuch des Forts Grossfürst Konstantin, einem Teil der militärischen Befestigungen in Koblenz, wurden wir auf die strategische Lage der Stadt sensibilisiert. Die gut zu verteidigende Geografie um die Stadt wurde ab 1815 zur Errichtung eines der umfangreichsten Festungssysteme in Europa genutzt, nachdem das Gebiet am Wiener Kongress zum preussischen Königreich überging. Nach verschiedenen Modernisierungen verlor die Festung jedoch an Bedeutung, weil die Front im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 südlich bei Strassburg und Metz verlief. 1924 wurde die Festung offiziell aufgelassen und ab da schrittweise entfestigt. Dem Verfall wurde erst in den 1990er Jahren entgegengewirkt und der heutige Zustand ist nur dank andauernden Restaurationsmassnahmen befriedigend. Zu besichtigen sind Ober- wie auch Unterirdische Anlagen, wobei die einzigen Kampfspuren aus dem Ende des zweiten Weltkriegs stammen, als eine kleine Garnison deutscher Truppen den anrückenden Amerikaner kurzzeitig Widerstand leisteten.

Auch die Stadt Koblenz selbst bietet einige schöne Orte. Am Zusammenfluss von Rhein und Mosel liegt das Kaiser-Wilhelm-Denkmal am Deutschen Eck, einer Landzunge die baulich einem Schiff nachempfunden wurde und zum beliebten Ziel für Spaziergänge und Fotos wurde. Ebenfalls interessant war die Basilika St. Kastor und der gleichnamige Brunnen, einem Zeugnis der napoleonischen Kriege.

Milde interessant: die Schweizer Gemeinde Koblenz AG liegt am Zusammenfluss von Rhein und Aare, beide Städte leiten ihre Namen vom lateinischen Wort für Zusammenfluss ab.

Der Freitag wurde mit einem Besuch der wehrtechnischen Studiensammlung begonnen. Auf 7200 Quadratmetern stellt diese rund 2500 Exponate öffentlich aus, reichend von Fahrzeugen über Waffen und Ausrüstung bis zu Uniformteilen. Die WTS ist jedoch sehr viel mehr als ein Museum. Sie hat den Auftrag, den technischen Fortschritt von Wehrmaterial zu dokumentieren, Expertisen für die Materialentstehung bereitzustellen und die Ausbildung von Bundeswehrpersonal sicherzustellen, so auch von Soldatinnen und Soldaten als Einsatzvorbereitung. Die ausgestellten Exponate bilden dabei nur einen Bruchteil des dort katalogisierten und gepflegten Inventars. Im Rahmen unseres ersten Besuchs erhielten wir einen einmaligen Einblick hinter die Kulissen und durften auch mit den Händen schauen.

Die Zeit verging schnell zwischen der Geschichte der Pickelhaube, originalen SS-Uniformen und verschiedenen Handwaffenprototypen. Am Nachmittag durften wir die Waffen dafür noch etwas besser kennenlernen. In einen Theoriesaal rollte Mitarbeiter Frank Lehnen einen Wagen mit etwa zwanzig Gewehren, die er und Oberst Fröhlich dann kompetent erklärten, während die Waffen durch die Reihen gingen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten die Fortschritte in der Waffentechnik selbst erfahren. Zugegebenermassen war dies nicht für alle so interessant wie das Schiessen selbst, doch wer hat selbst schon einmal ein originales StG 44, FG 42, oder ein G11, das hülsenlose Munition verschießt, in den Händen gehalten? Auch für die teilnehmenden Medizinstudentinnen und -studenten war dies eine Erfahrung.



Mit diesen angehenden Ärztinnen und Ärzten klang den Abend dann auch aus. Beim Besuch des Schiesssimulators AGSHP wurden dank gemischten Gruppen im simulierten Gefecht einige Unsicherheiten abgebaut. Für manche war es der erste solcher Besuch, andere sind mittlerweile routiniert. Alle haben jedoch geschwitzt, wenn Oberstleutnant Kundermann, unser Gastgeber, und Major Lüthi, unser Delegationsleiter, die Übungen gesteuert haben. Trotz professionellem Ablauf inklusive Debriefing jeder Übung, war die Atmosphäre gelöst und freundschaftlich, und wurde während des Grillabends genossen.

Der Samstag stand schliesslich im Zeichen des eigentlichen Zwecks des Anlasses, dem Sport. Grund für den Anlass war nämlich die Abnahme der IGF-Leistungen für die Sanitätsoffiziersanwärterinnen und -anwärter. Diese befinden sich im Anstellungsverhältnis mit der Bundeswehr und studieren zusammen mit zivilen Personen Medizin oder Zahnmedizin, um danach als Ärztinnen und Ärzte für die Bundeswehr tätig zu sein. Ähnlich wie bei uns die AdA's jährlich das OP absolvieren müssen, haben auch die Bundeswehrangehörigen jährlich die individuellen Grundfertigkeiten unter Beweis zu stellen. Dazu gehört aber neben dem Schiessen noch ein Sporttest, ein Kleiderschwimmen, ein Gepäckmarsch, sowie eine ABC-Ausbildung. Oberstleutnant Kundermann bietet den Studentinnen und Studenten in seiner Kaserne die Möglichkeit, diese Prüfungen neben dem Studienalltag am Auffahrtswochenende abzulegen, und auch wir waren dazu eingeladen. Begonnen wurde also im Hallenbad fürs Kleiderschwimmen. Dabei müssen die Teilnehmenden in einem TAZ-ähnlichen Gewand 100m in unter vier Minuten schwimmend zurücklegen, anschliessend die nasse Kleidung ohne halten am Rand noch im Wasser ausziehen und aus dem Becken werfen.

Die anschliessende Sportprüfung beinhaltet neben Klimmhang, einem 1km Lauf noch einen Pendellauf. Für uns Schweizer aber interessanter: parallel zum IGF konnte man das Deutsche Sportabzeichen holen. Wie beim Schweizer FTA5, gibt es darin mehrere Kategorien wie Kraft, Ausdauer, Koordination usw., wobei beim DSA pro Kategorie mehrere Sportarten angeboten werden, wovon man jeweils eine absolvieren muss. Jede Sportart hat dann ihre eigenen Vorgaben und die Auszeichnungen können gemäss Tabelle nach Alter und Geschlecht gruppiert in Gold, Silber und Bronze erlangt werden. Das Ganze ist auch keine militärische Prüfung, sondern bewusst auf die breite Bevölkerung ausgerichtet. Mit den vielen Sportarten sah das Treiben auf dem Sportplatz entsprechend bunt aus, doch die Ergebnisse liessen sich sehen. 3km Laufen in unter 13 Minuten oder 100m Schwimmen in unter 2 Minuten wurden von den deutschen Kameraden erreicht.

Nach dem Mittagessen und einer kurzen ABC-Ausbildung ging es dann schon auf den Gepäckmarsch. Dieser führte uns drei Kilometer Flussaufwärts der Mosel entlang, und danach wieder zurück. Die 6km mussten in unter einer Stunde zurückgelegt werden. An sich kein Problem bei normaler Verfassung, die 15kg Gewicht im Rucksack haben es aber in sich. Das entspricht einem Sechserpack 1.5l Flaschen und zwei Sechserpack 0.5l Flaschen obendrauf, das fanden schon beim Einpacken nicht alle lustig und in der zweiten Hälfte des Marschs war die Anstrengung doch allen Gesichtern anzusehen.

Der verdient entspannte letzte Abend fand in einem privaten Schiesskeller statt. Dort konnten wir zu Abend essen und zwischendurch mit einigen Waffen schießen. Darunter ein Stgw 90 mit Zielfernrohr, einer schallgedämpfte MP5 und einer kurzen AK, deren Mündungsblitz ich noch während des Einschlafens sah.



Vor der Rückreise am Sonntagmittag konnten wir nochmals die WTS besuchen. Diesmal lag der Fokus aber auf dem Fahrzeugpark.

Dank unseren Gastgebern war es möglich, einen Schritt weiterzugehen als sonst in Museen üblich. So durften wir in zwei russische Panzer hineinklettern und auf den verschiedenen Positionen «Platz» nehmen. Die Anführungszeichen sind bewusst gewählt, denn es ist eher ein Anziehen als ein Einsteigen. Positionswechsel innerhalb des Fahrzeugs dauern lange, man muss sich durch Luken und Tunnel zwängen und es besteht die realistische Gefahr, steckenzubleiben oder irgendwo anzuhängen und sich zu verletzen. Ein schnelles Ausbooten ist auch bei offenen Luken für die Turmbesatzung schwierig. Selbst die vorgesehenen Sitzpositionen sind nicht für längere Einsätze geeignet und Menschen über 1.8m Körpergröße oder mit Unbehagen in engen Räumen sind ungeeignet, diese Maschinen zu bedienen.

Dafür gibt es einen Ladeautomaten und die Panzer sind kleiner als die westlichen Gegenspieler. Davon gab es auch einige zu sehen in der Halle, wir durften buchstäblich von Panzer zu Panzer klettern, ohne den Boden zu berühren. Kurios war insbesondere der Versuchsträger 1, einem in den 1970er Jahren entwickelten, experimentellen Jagdpanzer der deutschen Rüstungsindustrie mit zwei Kanonen.



Bei der WTS fand dann auch die Verabschiedung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt.

Wir bedanken uns herzlich bei den Gastgebern für die reibungslose Durchführung dieses Einsatzes. Während ich diesen Bericht schreibe und die Eindrücke verarbeiten kann, befinden sich die Studentinnen und Studenten bereits in der Lernphase für die bevorstehenden Klausuren. Alles Gute dabei und viel Erfolg!

Sponsorenanlass Kadetten Thun

09.05.2026 - Oberst Reto U. Flühmann – Präsident

Engagement für die Thuner Jugend – Unterstützung der Kadetten Thun

Am Sponsorenanlass der Kadetten Thun durfte die Offiziersgesellschaft Thun ihre Verbundenheit mit einer traditionsreichen Thuner Institution zum Ausdruck bringen.

Mit der Finanzierung von drei neuen Kleinkalibergewehren (2 Gewehre durch die OG Thun finanziert gemäss HV 2025 Beschluss, 1 Gewehr durch Spenden der Stamnteilnehmer finanziert) leisten wir als Thuner Traditionsverein einen konkreten Beitrag zur Ausbildung und Weiterentwicklung der Kadetten der Stadt Thun. Für die Offiziersgesellschaft Thun ist dies eine bewusste Investition in die Thuner Kadetten-Jugend. In junge Menschen, die Werte wie Disziplin, Verlässlichkeit, Teamgeist und persönliche Verantwortung erleben und weitertragen.

Wir sind stolz, dieses Engagement ermöglichen zu dürfen. Gerade in einer Zeit, in der Orientierung, Gemeinschaft und Verantwortungsbewusstsein von grosser Bedeutung sind, verdienen Organisationen wie die Kadetten Thun besondere Anerkennung und Unterstützung.

Unser Dank gilt der Kadettenkommission, insbesondere deren Präsidenten Christoph Nydegger, allen Funktionären, den Ausbilderinnen und Ausbildern sowie den zahlreichen Unterstützenden, welche sich mit grossem Einsatz für die Jugendförderung in Thun engagieren.

Führung. Kameradschaft. Verantwortung. Diese Werte verbinden die Kadetten Thun und die Offiziersgesellschaft Thun – gestern, heute und auch in Zukunft.



**HEUTE SO, MORGEN SO,
WIR SIND IMMER
FÜR SIE DA.**

Jost Druck AG mit EGGER AG und Egger next –
zusammen für morgen.
Rathausplatz 4 | 3600 Thun
info@jostdruckag.ch | jostdruckag.ch

jostdruck

Bericht 12. Int OG Thun Wettschiessen

18. - 21.06.2026 – Hptm Stefan Furrer, C Kommunikation

Ausserdienstliche Tätigkeiten sind ein wichtiger Teil der Schweizer Milizarmee. Sie ermöglichen, Fähigkeiten freiwillig zu trainieren, Wissen weiterzugeben und Kameradschaft über Grenzen hinweg zu leben. Dieses Jahr rückten 91 Teilnehmer aus sechs Nationen sowie über 60 Helfer ein, um Schweizer Schiesswesen und Milizgeist zu erleben.

Improvisieren gehört dazu

Bereits die Vorbereitung zeigte, dass solche AT-Anlässe Führung und Organisation verlangen. Die Materialfassung am Mittwoch verlief ohne grössere Probleme. Bei der Infrastruktur entstand durch eine Fehlbuchung kurzfristig eine Herausforderung. Dank grossem Einsatz des Einheitsfeldweibels und des Kdo Wpl Thun konnte mit der Kaserne AKLA innert weniger Stunden eine gute Lösung gefunden werden. Der neue Standort verlangte rasche Anpassungen bei der Planung und Logistik.

Einrücken und Ausbildung

Am Donnerstag erfolgte die Einteilung in COMBAT-Gruppen und RAID-Patrouillen. COMBAT war auf eine breit abgestützte Ausbildung mit Schiessprogrammen, Waffenhandhabung und Rahmenprogramm ausgelegt. RAID richtete sich an leistungsstarke Teilnehmer und startete früher mit Waffeneinweisung und ersten Standprogrammen. Bei COMBAT standen Sicherheitsgrundregeln, Waffenmanipulationen und Sanitätsdienst im Vordergrund. RAID absolvierte die ersten Standschiessprogramme TELL sowie das OG Thun Wettschiessprogramm mit dem Stgw 57. Am Abend fanden sich alle beim «Nachtbueb» wieder zusammen.

Im Feld und im Stand

Der Freitag zeigte die ganze Breite des Anlasses. RAID trainierte Grundlagen des Häuserkampfes und vertiefte Tactical Combat Casualty Care. COMBAT absolvierte die Schiessprogramme TELL, das OG Thun Wettschiessen und besuchte die Instandhaltungsschule 43. Der Abend stand bei Verpflegung vom Grill und Gesprächen über verschiedene Armeen im Zeichen der Kameradschaft.

Grosskampftag

Der Samstag war mit dem ZAP-Finale auf dem Wpl Sand bei Bern der logistische Grosskampftag. COMBAT absolvierte verschiedene Ausbildungs- und Schiessposten. Zwei Posten waren in die Übungen von RAID eingebunden. Dort musste das Gelernte bei einem SIM-HOK und beim Gefechtsschiessen im scharfen Schuss umgesetzt werden. Bewegung, Deckung, Kommunikation, Verwundeten Versorgung und Feuer verlangten Konzentration und Disziplin. Bis zu 34 Grad im Schatten erhöhten die Belastung zusätzlich. Mit genügend Trinken, sinnvoll genutzten Pausen und dem Blick auf die Kameraden trug jeder zur Einsatzbereitschaft seiner Gruppe bei.

Stockhorn und WEME

Mitte Nachmittag hiess es «Ende Feuer». Nach Rückverschiebung, Dusche und Tenuewechsel ging es auf das Stockhorn. Bei perfektem Wetter bot der Thuner Hausberg einen würdigen Rahmen für den Abschlussabend und die Übergabe der Schiessauszeichnungen.

Der Sonntag stand im Zeichen der WEME. Waffen, Unterkunft, Fahrzeuge und Material wurden gereinigt, kontrolliert und verladen. Ein Detachement blieb bis Montag vor Ort und stellte die Rückgabe sicher. Diese verlief mit Unterstützung der LBA speditiv und ohne Materialverlust.

Dank und Gesamturteil

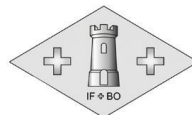
Besonderer Dank gilt allen Teilnehmern und Helfern, die bereits bei der Materialfassung oder nach dem Anlass bei der Rückgabe mitanpackten. Dieser freiwillige Einsatz zeigt den Geist der ausserdienstlichen Tätigkeiten. Das Wetschiessen war organisatorisch erfolgreich und militärisch wertvoll. Gesamturteil: **Auftrag erfüllt**







Infanterie Festung + Berner Oberland



Ein Stück Reutigen in Wimmis

Es ist schon einige Zeit her, als der Infanteriebunker beim Wimmiswehr mit «Wasserversorgung Reutigen» angeschrieben war. Der Bunker ist aber auch heute noch als Reservoir in den Landeskarten eingezeichnet. Nach den Abklärungen mit der Gemeinde Reutigen, hat nun die zuständige Kommission wie auch der Gemeinderat sein Einverständnis gegeben, dass dieser Bunker wieder in den originalen Zustand versetzt werden kann.



Was auf dem Foto leider fast nicht mehr zu erkennen ist, ist die zu Tarnzwecken aufgemalte Bruchsteinmauer. Diese Mauer wie auch den Schriftzug wollen wir wieder aufmalen lassen. Dazu sind wir auf der Suche nach Spenden.

Bei Fragen steht dir unser Sekretär gerne zur Verfügung:

Dominic Schmutz, Schreinergasse 2, 3752 Wimmis, info@infanteriefestung.ch

Wir bedanken uns schon jetzt herzlich für deine Unterstützung!

Übrigens, ab einer Spende von 100.- CHF wird man beim Bunker A2051 verewigt!

Spendenkonto:

Verein Infanterie Festung Berner Oberland, Schulstrasse 53b, 3604 Thun

CH80 0870 4044 9112 84 13 6

Zahlungszweck: «Spende Bunker Wasserversorgung Reutigen»

Wieder einer von Pieren

GARAGE PIEREN AG
Thierachern



ISUZU



Wir dienen der **Schweiz**
Wir dienen der **Armee**
Wir dienen **Ihnen!**

Gafner AG



Ausschreibung OG Gewehrschiessen

29.08.2026- Major Thomas Lüthi, C Ausbildung

Im Rahmen der ausserdienstlichen Tätigkeiten führt die Offiziersgesellschaft (OG) Thun einen Schiesswettkampf Gewehr durch. Das vorliegende Reglement umschreibt Waffenhandhabung, Programm und Auswertung des OG Gewehrschiessens.

Datum/ Zeit 29.08.2026 / 0830 – 1130
Ort Wimmis-Brünlisau, 300m Stand

Der Vorstand wünscht allen Schützinnen und Schützen: **Gut Schuss!**

1. Allgemeine Bestimmungen

Anmeldung Erfolgt direkt vor Ort. Es ist keine vorgängige Anmeldung erforderlich.

Waffenhandhabung ➤ Der Schiessstand darf nur mit entladener Waffe und leerem Magazin betreten werden;
➤ Das Magazin wird erst auf Befehl in die Waffe eingesetzt;
➤ Mit der Waffe darf nur in Richtung Scheibe manipuliert werden.

Anschlag Liegend ab Zweibeinstütze/Auflage

Hilfsmittel Gemäss Hilfsmittelverzeichnis

Waffen Ordonnanzgewehre 5.6 mm und 7.5 mm

Munition Wird von der OG Thun bereitgestellt

Distanz 300 m

Scheibe Ordonnanz A5 und B4

2. Schiessprogramm OG Schiessen

Probeschüsse 5 Schüsse; wahlweise auf Scheibe A5 oder B4

Einzelfeuer 5 Schüsse A5

Einzelfeuer 5 Schüsse B4

1. Schnellfeuer 1 x 2 Schüsse B4

2. Schnellfeuer 1 x 3 Schüsse B4

3. Schnellfeuer 1 x 5 Schüsse B4

Es ist möglich, zeitgleich das Obligatorische Bundesprogramm (OP) Gewehr bei der Schützengesellschaft Erlenbach-Wimmis zu absolvieren. Die notwendigen Dokumente (Aufgebot, ID, MLA) sind mitzuführen. Die Wertungen des OG Gewehrschiessen werden nicht zur Erfüllung des OP gerechnet.

**3. Auswertung
Programme**

- Die Probeschüsse werden nicht gewertet;
 - Gewertete Schusszahl: 20 Schuss.
- Maximale Punktzahl OG Schiessen = 85 Punkte.

Punktzahl**Zuschläge****Auszeichnung**

- Keine
- Der Teilnehmer der OG Thun mit der höchsten Punktzahl ist Tagessieger und Gewinner des Wanderpreises;
 - Je ein kleiner Preis geht an die Ränge 2 und 3 der OG Thun und den Sieger der Kategorie Gäste;
 - Nicht abgeholte Preise können innerhalb von einem Jahr auf Anfrage beim Übungsleiter bezogen werden.

Wertung AT

Das Programm zählt für die Auszeichnung "AT –Ausserdienstliche Tätigkeiten".

Rangliste

- Es werden zwei Ranglisten erstellt: OG Thun und Gäste;
- Bei Punktegleichheit zählt der höhere Dienstgrad, als zweiter Faktor zählt das höhere Alter;
- Die Rangverkündung erfolgt unmittelbar nach dem Schiessen in der Schützenstube Brünnlisau;
- Auszug der Rangliste wird auf der Homepage und im OG-Bulletin veröffentlicht.

4. Kosten**Mitglieder**

OG Thun Zu Lasten der OG Thun.
Gäste sFr. 20.-- (inkl. Munition)

5. Besonderes**Tenü**

Freiwillig Uniform (TAZ 90) oder Zivil.

Gehörschutz

Es sind Gehörschutzschalen vorgeschrieben.

Selbstsorge; es stehen keine PAMIR zur Verfügung.

MLA

Das Schiessen kann als ausserdienstlicher Wettkampf im MLA Militärischen Leistungsausweis (Schiessbüchlein) eingetragen werden.

Versicherung**Als Gäste gelten**

Ist Sache der Teilnehmer.

- Mitglieder von anerkannten Militärvereinen;
- Angehörige der Armee, Polizei und Behörden;
- Gastschützen auf Einladung der OG Thun.

6. Kontakt**Übungsleitung**

Maj Lüthi Thomas, C Ausbildung
078 942 66 77 / schiessen@og-thun.ch

Ausschreibung Technischer Kurs «Tanz & Knigge»

29.08.2026 – Lt Linda Jutzi – Kassier



Orientierung

Die OG Thun führt im Rahmen der Ausserdienstlichen Tätigkeiten Technische Kurse (TK) im Bereich „Führungs- und allgemeinen Weiterbildungen der AGA und FGA“ durch. Falls du auf der Tanzfläche etwas dazulernen oder deine Knigge Ausbildung auffrischen möchtest, bist du an diesem Kurs genau richtig. Er eignet sich zudem wunderbar als Vorbereitung für den OG Thun Offiziersball vom 12. September 2026.

Themen/Ablauf

1430-1645

Paartanz-Crashkurs

1700-2100

Knigge für Offiziere und ihre Begleitung

Ziele

Jeder Tn:

- Kennt Grundschrirte und Figuren zu gängiger Offiziersball-Musik;
- Kann sich zu Tische anständig benehmen;
- Kann sich in einer festlichen Gesellschaft höflich und respektvoll verhalten.

Termin	Samstag, 29. August 2026 1430 - 2100
Standort	Restaurant Kreuz, Allmendingenstrasse 6 3608 Thun-Allmendingen, 2°612'108/1°177'021
Kosten	Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen und beziehen sich pro Person (bei Teilnahme an nur einem Programmpunkt wird auch nur dieser verrechnet)
Tanzkurs	15.-
Knigge & Essen	50.- (exkl. Getränke)
	Mitglieder der OG Thun profitieren von einem Nachlass von 10.-

Menu

Vegi	Fleisch
Thuner Weissweinsuppe * * *	Thuner Weissweinsuppe * * *
Quorn-Ragout an Curry Sauce	Schweinshalsbraten an Rosmarinjus
Asiagemüse	Gemüsegarntur
Butterreis * * *	Pommes-Frites * * *
Garniertes Schokoladenmousse	Garniertes Schokoladenmousse

Tenü/Ausrüstung	Uniform (Tenu A) für ausgerüstete Offiziere, ansonsten Anzug bzw. sportlich elegant
Zielgruppe	Mitglieder der OG Thun, Angehörige von befreundeten Militärvereinen und ihre Partner. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Wertung	Der Anlass wird als TK im MLA eingetragen.
Anmeldung	Interessierte melden sich bis spätestens am 10. August 2026 mit untenstehendem QR-Code oder Link an. Es besteht die Möglichkeit sich nur für Tanz oder Knigge anzumelden und auch Einzelpersonen sind willkommen. Anhand der Anmeldung wird das Essen bestellt, daher bitte bei Verhinderung frühzeitig absagen.



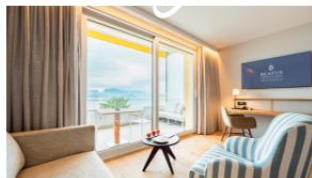
<https://forms.gle/kixroHw1wRggX9he8>

Übungsleitung	Lt Jutzi Linda, Kassier 077 434 88 87, linda@jutzi.family
----------------------	--



BEATUS
MERLIGEN-THUNERSEE

ANKOMMEN. DURCHATMEN. GENIESSEN.



Berner Oberland 



BEATUS Wellness- & Spa-Hotel · Seestrasse 300 · 3658 Merligen-Thunersee
033 748 04 34 · welcome@beatus.ch · www.beatus.ch



Ausschreibung Herbstausflug der Militärvereine

23.10.2026 – Oberst Theo Müller – Stammobmann



Die Logistikplattform Schönbühl versorgt täglich Supermärkte und Restaurants im Genossenschaftsgebiet zwischen Gstaad und Spreitenbach mit unzähligen Frischeartikeln. Bei einer geführten Besichtigung erfährst du mehr über Menschen, Arbeitsschritte, Logistik und Infrastruktur in der Zentrale. Du besichtigst Kommissionieranlagen, eine Retourenlogistik der neusten Generation und erfährst spannende Details direkt am Puls des Geschehens.

Programm

0730	Besammlung Thun P9 Allmendhof
0800	Abfahrt nach Schönbühl
0930	Führung durch die Logistikplattform Schönbühl
ca 1200	Mittagessen im Personalrestaurant Migros Aare Schönbühl
ca 1600	Ankunft in Thun
Ausrüstung	Bequeme geschlossene Schuhe, warme Kleider Kühlraumbesichtigung
Rundgang	2 Std
Teilnehmer/innen	max 30 Teilnemer/innen
Kosten	pro Teilnehmer/in für den Car Fr.40 wird von den Vereinen bezahlt. (reichhaltiges Mittagessen, Getränke, Dessert, Kaffee bezahlt jeder Teilnehmer/in) vor Ort selbst.

Beitrag der Organisationen für die Teilnehmer/innen Fr.40.-

Anmeldung

unter Angabe von:
Name, Vorname, Adresse, Mail, Tel, Vegetarier, Verein an:
Heinz Minnig, Distelweg 23, 3604 Thun, heinzminnig@gmail.com

